

Reppenstedt, 19.12.2022

Sehr geehrter Herr Gemeindedirektor,
guten Tag Steffen,

in den letzten Jahren hat, bedingt durch den Klimawandel, die Intensität der Niederschläge auch im Gebiet der Gemeinde Reppenstedt zugenommen und wird sich auch in Zukunft noch steigern. Insbesondere die Regenmenge je Zeiteinheit wird weiterhin steigen, so dass zu befürchten ist, dass die hierfür vorhandene Infrastruktur (Regenwasserkanäle, Rückhalteräume, etc.) nicht ausreichen werden, um Schaden von öffentlichen und privaten Anlagen abzuwenden. Zusätzlich wird Niederschlagswasser in Zukunft wichtig, um die Auswirkung immer häufiger auftretender Trocken- und Hitzeperioden abzufedern. Offene Wasserflächen wirken einer übermäßigen Erwärmung in urbanen Räumen entgegen, gespeicherte Niederschläge können zur Bewässerung hierfür ebenfalls eingesetzter Pflanzungen genutzt werden.

Die Gruppe CDU/FDP im Rat der Gemeinde Reppenstedt beantragt daher, Maßnahmen zur Verbesserung der Niederschlagswasserbewirtschaftung zu prüfen und einen „Generalentwässerungsplan Niederschlag“ einschließlich Risikobewertung bezüglich Starkregenüberflutung aufzustellen. Als eine erste Maßnahme ist eine Bestandsaufnahme aller befestigten Flächen in den Gebieten der Gemeinde Reppenstedt einschl. Ortsteil Dachmissen zu erstellen, da auch von vielen privaten Flächen Regen- und Schmelzwasser den öffentlichen Flächen zugeführt wird. Die für die Realisierung dieses ersten Schrittes erforderlichen Gelder beantragen wir nach Beratung im Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss in den Haushalt 2023 einzustellen.

Vielen Dank für Deine Mühen!

Anne Topp